



---

# Schiessanlage Guntelsey Thun

## Situationsanalyse

---

**Objekt/Areal**                      **Schiessanlage Guntelsey**

**Bezeichnung**                    **Situationsanalyse (IST-Situation)**

### Ersteller

**Vorname, Name**

Zwahlen, Keshab  
Gilg, Rainer  
Schwery, Christian

**Funktion**

Präsident  
Geschäftsführer  
Projektleiter

**Organisationseinheit**

Betriebskommission Guntelsey  
BPM Sports GmbH  
BPM Sports GmbH

VERSION	Final
FREIGEgeben DURCH	Betriebskommission Guntelsey
FREIGABEDATUM	5. März 2020



## Änderungsnachweis

Version	Datum Freigabe	Beschreibung der Version
1.0	29.05.2019	Betriebs- und Nutzungskonzept zur Vernehmlassung
1.1	27.06.2019	Rückmeldung VSGT
1.1	28.06.2019	Rückmeldung ALC-T
1.1	22.07.2019	Rückmeldung AfS zu Teil A
1.1	09.08.2019	Rückmeldung AfS zu Teil B
1.1	15.08.2019	Rückmeldung armasuisse Immobilien
1.2	19.08.2019	Konsolidierung aller Rückmeldungen K. Zwahlen
1.3	06.09.2019	Erstellen Version 1.3 BPM Sports
1.3	12.09.2019	Zweite Vernehmlassung
1.4	14.11.2019	Dritte Vernehmlassung
1.4	05.12.2019	Schlussbesprechung armasuisse Immobilien
1.5	11.12.2019	Schlussbesprechung AfS
1.5	03.02.2020	Endredaktion K. Zwahlen
Final	05.03.2020	Freigabe finale Version

## Genehmigung durch Betriebskommission Guntelsey

Thun, 5. März 2020

Unterschrift

Zwahlen Keshab  
Präsident Betriebskommission Guntelsey

Gisler Werner  
Chef Armeelogistikcenter Thun

Verteiler:

- Betriebskommission Guntelsey
- Stadt Thun
- armasuisse Immobilien
- VSGT
- ALC-T



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>EINLEITUNG / AUFTRAG</b> .....	<b>5</b>
1.1	METHODISCHES VORGEHEN.....	5
<b>2</b>	<b>ALLGEMEINE AUSGANGSLAGE</b> .....	<b>6</b>
<b>3</b>	<b>VORGABEN UND GESETZE VBS / SSV BETREFFEND SCHIESSSPORTANLAGE</b> .....	<b>6</b>
3.1	GESETZLICHE VORGABEN VBS .....	6
3.2	VORSCHRIFTEN SCHWEIZERISCHER SCHIESSSPORTVERBAND (SSV).....	7
<b>4</b>	<b>IST-SITUATION SCHIESSANLAGE GUNTELSEY</b> .....	<b>7</b>
4.1	EIGENTUMSVERHÄLTNISSE .....	7
4.2	VERTRAGSGRUNDLAGEN .....	8
4.3	BETRIEBSKOMMISSION .....	8
4.4	AUFGABEN, KOMPETENZEN UND VERANTWORTLICHKEITEN .....	8
4.5	BETRIEBSZEITEN ZIVILER SCHIESSBETRIEB NACH DISTANZEN .....	10
4.6	BETRIEBSZEITEN MILITÄRISCHER SCHIESSBETRIEB NACH DISTANZEN .....	10
4.7	WIRTSCHAFTLICHKEIT .....	11
4.7.1	Entwicklung der Betriebskosten .....	11
4.7.2	Spezieller Unterhaltsaufwand in den Rechnungspositionen 2015 – 2017.....	11
4.7.3	Investitionen zu Lasten Miteigentümer in den Jahren 2015 – 2018.....	12
4.7.4	Entwicklung der Betriebseinnahmen.....	12
4.8	KOSTENVERTEILSCHLÜSSEL.....	13
4.9	GASTRONOMIE .....	13
4.10	AKTUELLE SITUATION NUTZUNG .....	13
4.11	SCHUSSSTATISTIK INKL. VERANSTALTUNGEN JE MONAT 300M ANLAGE.....	14
4.12	NUTZERGRUPPEN .....	15
4.13	BELEGUNGSSITUATION VSGT SCHIESSTAGE 2018 .....	15
4.14	BELEGUNGSSITUATION MILITÄR SCHIESSTAGE 2018 .....	16
4.15	VERANSTALTUNGEN ZIVILES SCHIESSEN .....	16
4.16	TARIFE- UND GEBÜHREN .....	17
4.17	ALLGEMEINE ENTWICKLUNGSTENDENZEN ZUM SCHIESSSPORT UND DEN VSGT .....	18
4.18	ENTSORGUNG .....	18
<b>5</b>	<b>ANALYSE UND STRATEGIE</b> .....	<b>19</b>
5.1	SWOT-ANALYSE.....	19





### Abkürzungsverzeichnis

ABS	Amt für Bildung und Sport
AfS	Amt für Stadtliegenschaften
AGG	Amt für Grundstücke und Gebäude
ALC-T	Armeelogistikcenter Thun
ar Immo	armasuisse Immobilien
AS	Ausschiesset
BEKO	Betriebskommission
BG	Burgergemeinde
BR	Baurecht
BSSV	Berner Schiesssportverband
CISM	Conseil International du Sport Militaire
E(W)G	Einwohnergemeinde Thun
GMF	Gruppenmeisterschaftsfinal
JU+VE	Junioren- und Veteranen-Einzelmeisterschaft
NASAK	Nationales Sportanlagenkonzept
OKSV	Oberländischer Kleinkaliberschützenverband
OMSV	Oberländischer Matchschützenverband
OP	Obligatorisches Programm
SGM	Schweizerische Gruppenmeisterschaft
SM	Schweizermeisterschaft
SMMM	Schweizerische Mannschafts-Match-Meisterschaften
SSM	Schweizer Sektionsmeisterschaft
SSV	Schweizerischer Schiesssportverband
V EWS	Einzelwettschiessen
V Fs	Veranstaltung Freies Schiessen
VBS	Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport
VOSV	Verband Oberländer Schützenveteranen
VSGT	Vereinigte Schützengesellschaften Thun
Wpl Kdo	Waffenplatzkommando



## 1 Einleitung / Auftrag

Die Schiessanlage Guntelsey wird militärisch und zivil genutzt. Die Eigentums-, Betriebs- und Nutzungsverhältnisse der Anlage sind komplex und die Betriebsorganisation ist historisch gewachsen. Die Gesamtorganisation basiert auf Vereinbarungen und Verträgen von 1981.

Die Betriebskommission Guntelsey beauftragte die BPM Sports GmbH, mittels Aktenstudium, Experteninterviews und unter Berücksichtigung relevanter Anlage- und Sportspezifikationen, eine Situationsanalyse für die Schiessanlage Guntelsey zu erarbeiten, welche die IST-Situation darstellt und als Grundlage für die zukünftige strategische Ausrichtung der Anlage dienen kann. Parallel dazu werden auf Stufe Eigentümerschaft Gespräche über die zukünftige Organisationsstruktur der Schiessanlage geführt.

Ursprünglich wurden zwei Teile erarbeitet. Im Teil A «Betriebs- und Nutzungskonzept» wurde der Grundauftrag einer Schiessanlage mittels Gesetzgebung und Regeln des Schweizerischen Schiesssportverbandes erläutert und die Organisations- und Nutzerstruktur in der Guntelsey dargestellt. Das mögliche Entwicklungspotenzial zum Schiesssport und der VSGT wurde in einem separaten Kapitel erläutert. Der aktuelle Gebührentarif der VSGT wurde dargestellt, auf einen Vorschlag für einen neuen Gebührentarif wurde bewusst verzichtet, da dies in der Kompetenz der VSGT liegt. Im Teil B «Betriebsführungskonzept» wurden Empfehlungen für die anstehende Reorganisation des Betriebes gemacht und Vorschläge zur zukünftigen Ausrichtung der Schiessanlage dargestellt.

Im Verlauf der Vernehmlassung stellte sich jedoch heraus, dass nur die vorliegende Situationsanalyse finalisiert und freigegeben wird. Sie beschreibt ausschliesslich die IST-Situation und listet facts and figures auf. Der zweite, konzeptionelle Teil Betriebsführungskonzept wird als Arbeitspapier entgegengenommen und als Grundlage für die weitere Organisationsentwicklung gebraucht.

### 1.1 Methodisches Vorgehen

In einer ersten Phase wurde ein umfassendes Dokumentenstudium durchgeführt. Dabei wurden bestehende Verträge, Sitzungsprotokolle und Jahresrechnungen der Schiessanlage gesichtet. In einer zweiten Phase wurden Experteninterviews mit den Eigentümern, Vertretern des ALC-T (Betreiber), Vertretern des Waffenplatzes und der VSGT (Hauptnutzer) geführt. Die Erkenntnisse wurden an zwei Sitzungen mit dem Auftraggeber präsentiert und diskutiert. Anschliessend wurde das Dokument in mehreren Vernehmlassungen von den Stakeholdern geprüft und Anpassungen gemacht. Nach weiteren Besprechungen mit den Eigentümerversretungen wurde die Situationsanalyse finalisiert und an der Betriebskommissionssitzung vom 5. März 2020 abschliessend besprochen und freigegeben.





## 2 Allgemeine Ausgangslage

Die Schiessanlage Guntelsey wurde 1968/69 erbaut und gehört zum Katalog der Sportanlagen von nationaler Bedeutung. Sie ist die grösste Freiluft Schiessanlage der Schweiz und wird sowohl von den Thuner Schiessvereinen für ziviles Schiessen als auch von der Armee für militärisches Schiessen genutzt.



Abbildung 1: Schiessanlage Guntelsey (Geoportal des Kantons Bern, 2019)

## 3 Vorgaben und Gesetze VBS / SSV betreffend Schiesssportanlage

### 3.1 Gesetzliche Vorgaben VBS

#### **Bundesgesetz über die Armee und Militärverwaltung (MG, 03.02.1995) Artikel 133,1**

*Die EWG Thun sorgt dafür, dass die Schiessanlage, die für die ausserdienstlichen militärischen Schiessübungen sowie die entsprechenden Tätigkeiten der Schiessvereine benötigt werden, **unentgeltlich** zur Verfügung stehen. Die Schiessanlagen sind der Truppe gegen Entschädigung für Schiessübungen zur Verfügung zu stellen.*

#### **Verordnung über die Schiessanlagen für das Schiesswesen ausser Dienst (vbs, 15.11.2004)**

*Die Zuweisung und Einrichtung von 300-m-Schiessanlagen für die Bundesübungen und freiwilligen Übungen der Schiessvereine mit Ordonanzmunition ist **Sache der EWG Thun**.*

#### **Art. 7 Pflichten der Gemeinde**

*c) Kosten für Unterhalt und Erneuerung der Schiessanlage mit sämtlichen zweckdienlichen Einrichtungen wie:*

1. Schützenhaus, inkl. Schiessraum, Waffenreinigungsmöglichkeit, Büro, sanitäre Einrichtungen, Munitionsmagazin
2. elektrischen Einrichtungen
3. den notwendigen Lärmschutzmassnahmen nach der Lärmschutzverordnung vom 15.12.1986
4. Scheibenstand für Zugscheiben oder elektronische Scheiben mit allen Nebeneinrichtungen
5. Scheibenzüge und -rahmen oder elektronische Scheiben
6. Kugelfang und Vorkugelfang mit den vorgeschriebenen Prellplatten
7. Hoch-, Tief- und Seitenblenden in vorschriftsgemässer Ausführung sowie die Errichtung gleicher Anschlaghöhen für alle Schiessstellungen im Schützenhaus, sofern vorhandene Blenden oder Schallschutzeinrichtungen dies erfordern.



## **Verordnung über das Schiesswesen ausser Dienst (VBS, 05.12.2003)**

### **Art. 3 Durchführung**

*<sup>1</sup>Die anerkannten Schiessvereine (VSGT) führen die obligatorischen und freiwilligen ausserdienstlichen Schiessübungen durch.*

## **Verordnung über die Schiessanlagen für das Schiesswesen ausser Dienst (VBS, 15.11.2004)**

### **Art. 9 Pflichten der Schiessvereine (VSGT)**

*<sup>1</sup>Die Erstellung von nicht in Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe b genannten Einrichtungen sowie deren Unterhalt gehen zu Lasten der Schiessvereine.*

*<sup>2</sup>Die Schiessvereine sorgen für die Kontrolle sämtlicher Einrichtungen im Hinblick auf die Betriebssicherheit und für die Absperrmassnahmen während den Schiessübungen.*

*<sup>3</sup>Die Schiessvereine sind verantwortlich, dass die Schiessanzeigen rechtzeitig an den ortsüblichen Stellen der Gemeinde angeschlagen, den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern beziehungsweise den Bewirtschafterinnen und Bewirtschaftern zur Kenntnis gebracht und gegebenenfalls im amtlichen Publikationsorgan der Gemeinde publiziert werden.*

## **3.2 Vorschriften Schweizerischer Schiesssportverband (SSV)**

### **Regeln für Infrastruktur Schweizerischer Schiesssportverband Ausgabe 2017**

Gemäss Abschnitt I. Art.1, 1-5 darf nur auf Schiessanlagen geschossen werden, die durch Eidg. Schiessanlagenexperten abgenommen worden sind. Der Abnahmebericht enthält die spezifischen Vorschriften, welche eingehalten werden müssen.

Gemäss Abschnitt II, Art 3, sind für Matchwettkämpfe für die Teilnehmer geschlechtergetrennte und geeignete Umkleidemöglichkeiten mit entsprechendem Sichtschutz zur Verfügung zu stellen.

Weitere Vorschriften ergeben sich aus den Verträgen zwischen der Stadt Thun und dem VBS.

## **4 Ist-Situation Schiessanlage Guntelsey**

### **4.1 Eigentumsverhältnisse**

Die Schiessanlage Guntelsey liegt auf zwei Baurechtsgrundstücken, welche im Miteigentum der Stadt Thun/AfS und der Schweizerischen Eidgenossenschaft/VBS sind.

Baurecht Nr. 2931 = Halt 26'111 m<sup>2</sup> zu Lasten Thun-Strättligen-Grundstück Nr. 226 im Eigentum Kanton Bern/AGG.

Baurecht Nr. 2930 = Halt 42'129 m<sup>2</sup> zu Lasten Thun-Strättligen-Grundstück Nr. 3105 im Eigentum der Burgergemeinde Strättligen.

Im Grundbuchamt Oberland sind für die Liegenschaften folgende Eigentumsanteile eingetragen.

637/1000 Miteigentum:      Einwohnergemeinde Thun, Postfach 145, 3602 Thun

363/1000 Miteigentum:      Schweiz. Eidgenossenschaft EMD, 3048 Worblaufen





#### 4.2 Vertragsgrundlagen

Zentrale Verträge, welche die Nutzung und den Betrieb auf der Schiessanlage Guntelsey regeln, sind:

- Baurechtsvertrag (Urschrift Nr. 4043) vom 01.05.1968 + Nachträge (Urschrift Nrn. 3247, 5080, 1979) Einräumung sdr BR zL Thun-Strättligen GB Nr. 226 (Kanton Bern/AGG) und zG EG Thun BR-GB Nr. 2931 / BR-Dauer: bis 31.12.2038
- Baurechtsvertrag (Urschrift Nr. 2281) vom 16.12.1968 + Nachtrag (Urschrift Nr. 3248) Einräumung sdr BR zL Thun-Strättligen GB Nr. 3105 (Burgergemeinde Strättligen) und zG EG Thun BR-GB Nr. 2930 / BR-Dauer: bis 31.12.2058
- Kaufvertrag (Urschrift Nr. 3776) vom 29.05.1974 zwischen EG Thun und VBS betr. Kauf von 36.3% Miteigentumsanteil an BR-Nr. 2930 + 2931 Kaufpreis CHF 2.3 Mio. / per 01.01.1970
- Vereinbarung vom 08.04.1981 über die Benützung der Schiessanlage Guntelsey: zwischen EG Thun, VBS und VSGT. Beginn: 01.01.1981 / 6-monatige Kündigungsfrist per 31.12. / Verlängerung jeweils um 2 Jahre
- Vereinbarung vom 08.04.1981 über die Bau- und Betriebskostenaufteilung: zwischen EG Thun und VSGT

#### 4.3 Betriebskommission

Der Betrieb der Anlage obliegt gemäss Art. 22 der Vereinbarung über die Benützung der Schiessanlage Guntelsey der Betriebskommission, welche aus drei Vertretern Gemeinde, zwei Vertreter/in Bund und vier Vertreter/in VSGT besteht.

3 Vertreter Gemeinde	Keshab Zwahlen	Amt für Bildung und Sport
	Robert Rathmayr	Amt für Stadtliegenschaften
	Hugo Wenger	BG Strättligen
2 Vertreter Bund	Ursula Zucchet	armasuisse Immobilien
	Rolf Hirt	ALC-T
4 Vertreter VSGT	Kaspar Knaus	Präsident VSGT
	Urs Fink	Standverwaltung
	Ueli Linder	Schiessbetrieb
	Pia Freitag	Finanzen
Erweiterte BEKO ohne Stimmrecht	3 Vertreter	

#### 4.4 Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten

Aus der Vereinbarung über die Benützung der Schiessanlage gehen folgende Aufgaben, Kompetenzen und Pflichten der einzelnen Anspruchsgruppen hervor. Die Auflistung ist nicht abschliessend.

	Aufgaben	Kompetenzen	Verantwortlichkeiten
Eigentümer Stadt Thun, armasuisse Immobilien, BG Strättligen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steuerungsfunktion gemäss Benützungsvertrag</li> <li>• Bearbeitung von Projektanträgen (Sanierung, Bau)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit 4 Stimmberechtigten in der BEKO</li> <li>• Formulieren der Eigentümerstrategie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verzinsung und Amortisation ihres Kapitals (Miteigentumsanteil)</li> <li>• Übernahme der Kosten für Instandsetzung und</li> </ul>





		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu 2/3 am Pachtzins Restaurant beteiligt</li> </ul>	<p>Planung Grossunterhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jährlicher Beitrag an Erneuerungsfonds</li> </ul>
BEKO	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellen Jahresbudget</li> <li>• Führen der Betriebsrechnung</li> <li>• Anwendung des Kosten-Verteilschlüssels</li> <li>• Sicherstellung und Koordination von Drittanlässen</li> <li>• Betriebsführung / Betriebskoordination</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beisitz Recht im Vorstand der VSGT</li> <li>• Finanzkompetenz</li> <li>• Formulieren der betrieblichen Ausrichtung und Auslastung</li> <li>• Genehmigung der jährlichen Belegung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übernahme der Kosten des kleinen Unterhalts</li> <li>• Verwaltung des Erneuerungsfonds</li> </ul>
Betreiber ALC-T	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellen von Teilbudgets Betrieb</li> <li>• Führen der Arbeitszeiterfassung</li> <li>• Führen der Schussstatistik</li> <li>• Anwendung des Verteilschlüssels für Kostenaufteilung</li> <li>• Erbringung der Betreiberleistung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit 1 Stimmberechtigten in der BEKO</li> <li>• Organisation und Sicherstellung des Betriebs</li> <li>• Sind im Vorstand der VSGT (können mitbestimmen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenfassung der Schussstatistik (Reporting)</li> </ul>
Nutzer VSGT	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation des zivilen Schiessbetriebs</li> <li>• Verantwortlich für den Restaurationsbetrieb</li> <li>• Warten der 50m-Anlage (Eigentum VSGT)</li> <li>• Koordination der zivilen Belegung in Absprache mit ALC-T und Wpl Kdo</li> <li>• Koordination Termine mit Schützenvereinen und OK-Veranstalter</li> <li>• Aufbieten ziviler Standwarte für die Gewährleistung der Sicherheit im zivilen Schiessbetrieb</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit 4 Stimmberechtigten in der BEKO</li> <li>• Benützungsrecht der Gesamtanlage inkl. Restauration für ziviles Schiessen Abende + Sa-So</li> <li>• Andere Benützungszeiten in Absprache mit Wpl Kdo</li> <li>• Dürfen die Anlage vorübergehend anderen Gesellschaften und Einzelschützen zur Verfügung stellen.</li> <li>• Zu 1/3 am Pachtzins Restaurant beteiligt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entrichten einer Benützungsgebühr für die von ihnen organisierten Anlässe</li> <li>• Entrichten eines Anteils der Benützungsgebühr für Anlässe von nicht VSGT-Organisationen</li> </ul>



Nutzer Waffenplatz Kommando Thun	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation und Planung des militärischen Schiessbetriebs</li> <li>• Rapportierung an Schiessanlagechef (Schussstatistiken)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Benützungsrecht der Gesamtanlage für militärisches Schiessen Mo – Fr tagsüber</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausarbeitung der Belegungsplanung in Absprache mit VSGT und ALC-T als Grundlage für den Entscheid der BEKO</li> </ul>
----------------------------------	--	---	--

#### 4.5 Betriebszeiten ziviler Schiessbetrieb nach Distanzen

300m	März – November (Anlage geschlossen KW 27 – 28)	
VSGT	Mo – Fr	17:00 – 19:30 Uhr
	Sa	08:00 – 11:30 Uhr
		13:30 – 17:00 Uhr
	So	Grundsätzlich kein Schiessbetrieb (Ausnahme: Anlässe)
50m / 25m	März – November (Anlage geschlossen KW 27 – 28)	
VSGT	Mo – Fr	17:00 – 19:30 Uhr
	Sa	08:00 – 11:30 Uhr
		13:30 – 17:00 Uhr
	So	50m Kleinkaliber möglich, mehrheitlich grössere Anlässe (Finale)

Im Jahresverlauf gesehen wird die Schiessanlage Guntelsey zwischen März und November für ziviles Schiessen betrieben. In den Wintermonaten Dezember, Januar und Februar bleibt die Anlage grundsätzlich geschlossen. Eine Öffnung der Anlage für ziviles Schiessen in dieser Jahreszeit wird nur nach frühzeitiger Rücksprache und in Koordination mit den militärischen Stellen ermöglicht. Die 300m Anlage wird an Wochentagen von 17:00 – 19:30 Uhr durch die VSGT oder Drittnutzer zu Trainingszwecken genutzt. An Samstagen finden auf der Anlage oft Wettkämpfe statt (siehe Veranstaltungskalender Kap. 4.15) wovon eine Vielzahl der Veranstaltungen jährlich wiederkehrend sind. Die Betriebszeiten der 25m und 50m Anlage richten sich nach denjenigen der 300m Anlage.

#### 4.6 Betriebszeiten militärischer Schiessbetrieb nach Distanzen

300m	Ganzjahresbetrieb	
Militär	Mo – Fr	08:00 – 16:30 Uhr
	Sa / So	Schiessbetrieb mit VSGT absprechen
25m	Ganzjahresbetrieb	
Militär	Mo – Fr	08:00 – 16:30 Uhr
	Sa / So	Schiessbetrieb mit VSGT absprechen

Der militärische Schiessbetrieb weist im Jahresverlauf keine Unterbrüche auf. Festzuhalten gilt, dass in den Wintermonaten Dezember und Januar im Vergleich zu den anderen Monaten deutlich weniger geschossen wird. Sowohl die 300m Anlage (Sturmgewehr) und die 25m Anlage (Pistole) werden an Wochentagen zwischen 08:00 – 16:30 Uhr für militärisches Schiessen genutzt.

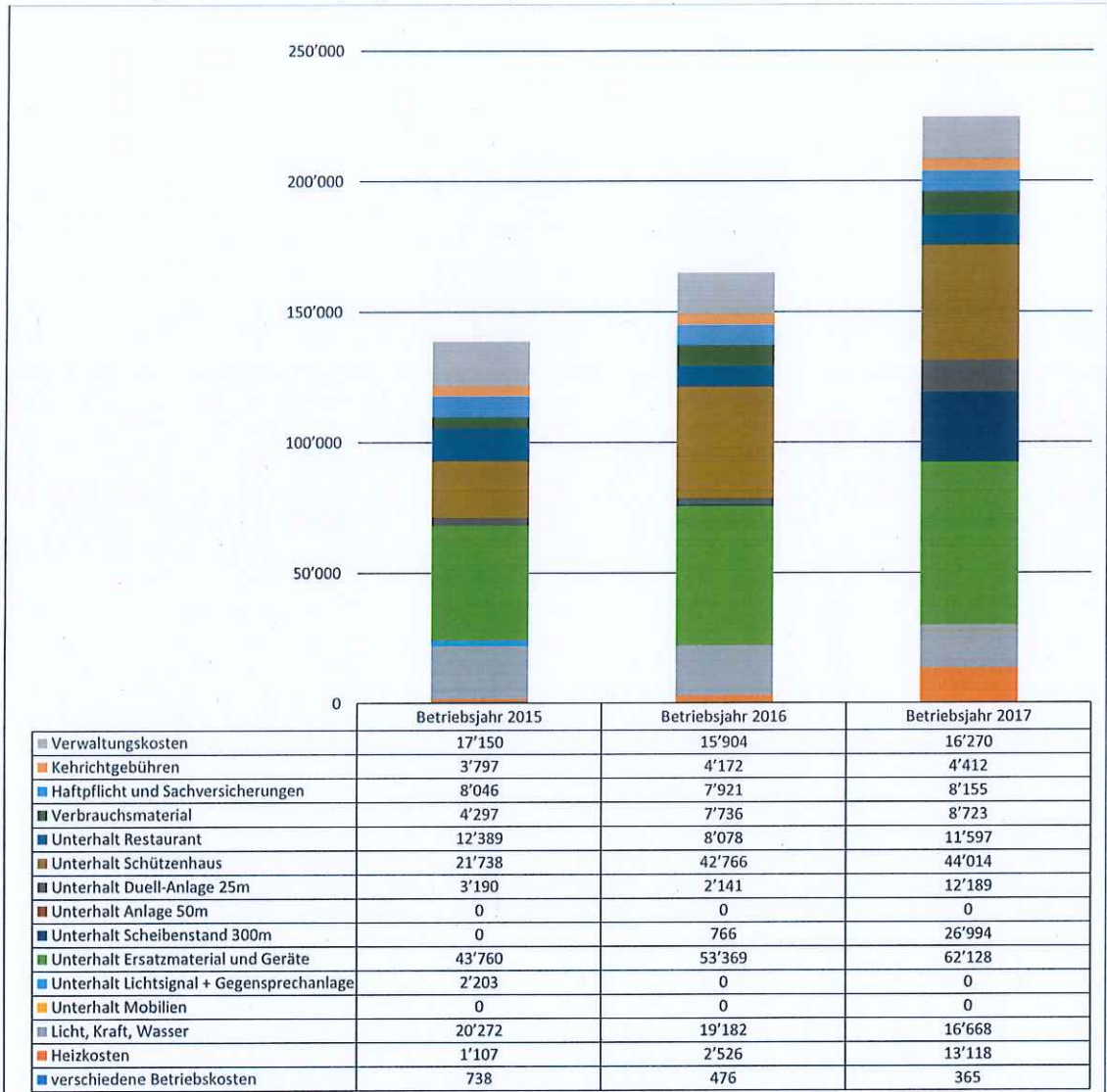




#### 4.7 Wirtschaftlichkeit

##### 4.7.1 Entwicklung der Betriebskosten

###### Aufwendungen Gemeinde (Angaben CHF)

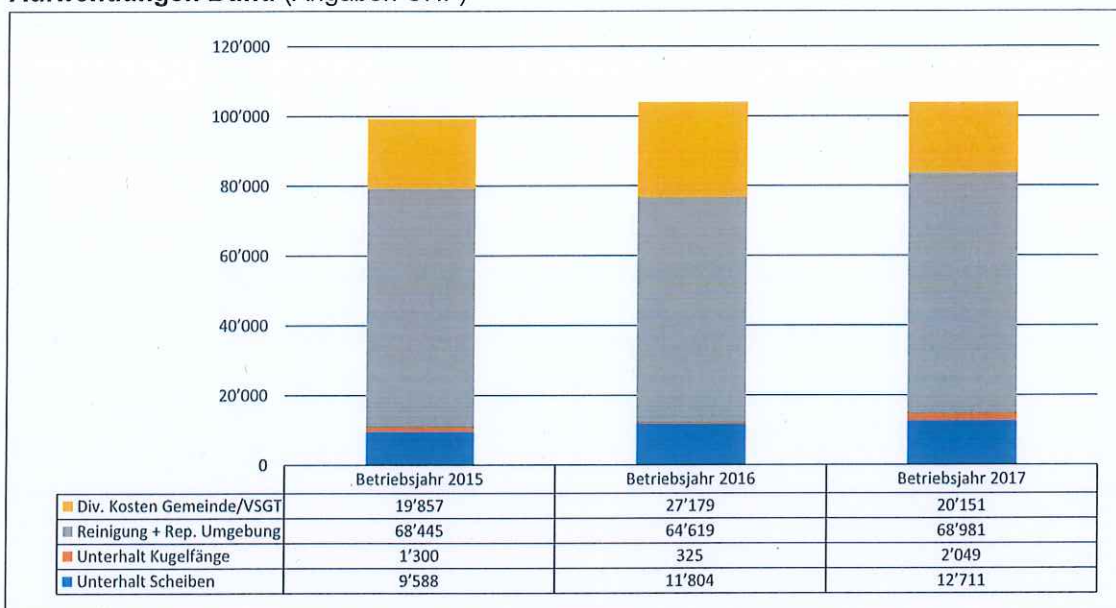


##### 4.7.2 Spezieller Unterhaltsaufwand in den Rechnungspositionen 2015 – 2017

Position	2015	2016	2017
Unterhalt Ersatzmaterial + Geräte			12'000 CHF Vorbezug Gummibänder
Unterhalt 25m Anlage			8'000 CHF Bedachung Pistolenschiessstand
Unterhalt Schützenhaus		19'000 CHF Dachsanierung Kellertreppe	20'000 CHF Ersatz Kaltwasserleitung und Reparaturen nach Einbruch



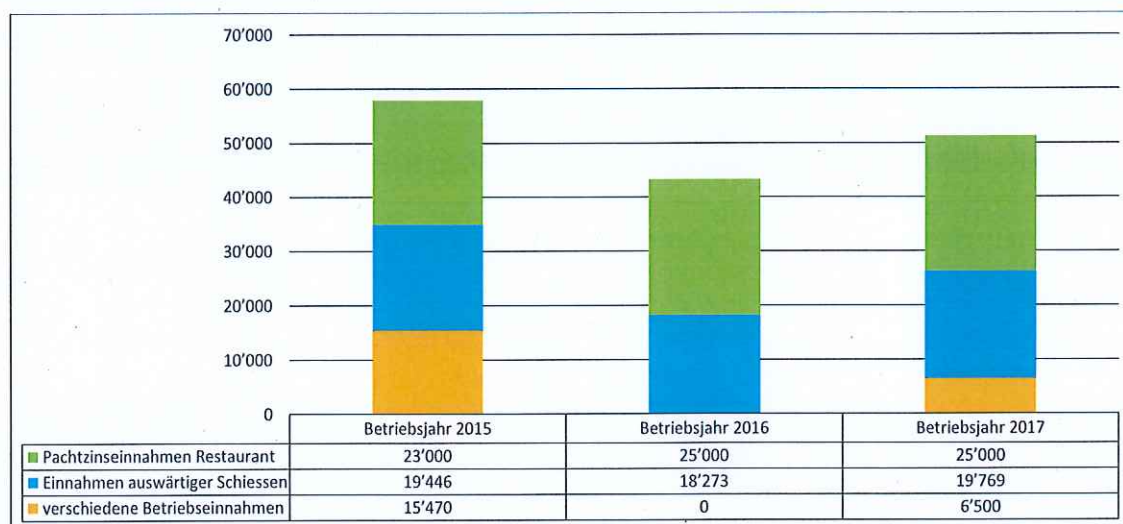
#### Aufwendungen Bund (Angaben CHF)



#### 4.7.3 Investitionen zu Lasten Miteigentümer in den Jahren 2015 – 2018

2015	Ersatz Audioanlage	CHF	60'000
2015	Ersatz Mutterscheiben	CHF	20'000
2015	Erneuerung Hauptverteiler Elektro und Stromanschluss	CHF	50'000
2016	Dachsanierung Feldschiessstand	CHF	15'000
2016	Erneuerung Kellertreppe Restaurant	CHF	17'000
2016	Umsetzung GEP und Versickerungsmassnahmen und Erneuerung Parkplatz	CHF	1'045'000
2017	Abwasserdruckleitung und Ersatz Kaltwasserzuleitung	CHF	42'000
2017	Einbau Kugelfangsysteme (inkl. Erneuerung Vorkugelfang 300m)	CHF	1'100'000
2018	Einbau Einbruchmeldeanlage	CHF	19'000
2018	Einbau Waffenkammer OG	CHF	19'000
2018	Erneuerung 50m Anlage (VSGT)	CHF	145'000
2018	Sanierung Vordach Lager (1. Etappe)	CHF	9'000

#### 4.7.4 Entwicklung der Betriebseinnahmen







#### 4.8 Kostenverteilungsschlüssel

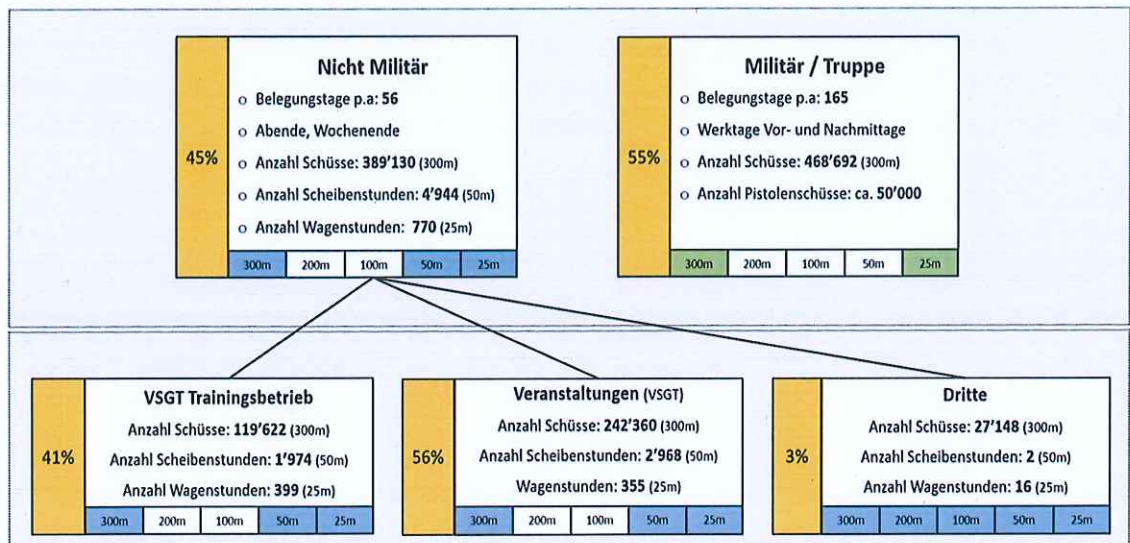
Referenzwert	VSGT / Gemeinde		Militär	
	Wert	%	Wert	%
Schiesstage	56	25%	165	75%
Schusszahlen (300m)	389'130	45%	468'692	55%
Miteigentum gemäss Kaufvertrag		63.7%		36.3%
Total		133.7%		166.3%
<b>Durchschnitt 2018 (:3)</b>		<b>44.6%</b>		<b>55.4%</b>
<b>Verteilschlüssel</b>		<b>45.0%</b>		<b>55.0%</b>
Vergleich 2011		45.9%		54.1%

Die Überprüfung zeigt, dass der Kostenverteilungsschlüssel gemäss Nutzungsanteilen nach wie vor korrekt ist. Die Auswertung basiert auf den Schusszahlen des Jahres 2018.

#### 4.9 Gastronomie

Die Schiessanlage Guntelsey verfügt über einen Gastronomiebetrieb mit Produktionsküche. Dieser ist an die VSGT vermietet. Die VSGT vermieten den Betrieb ihrerseits an einen Pächter. Die Vergangenheit zeigte, dass trotz Anpassung des Pachtzinses und Erhöhung der Anzahl Sitzplätze auf der Terrasse, sich der Betrieb der Gastronomie als schwierig erwies. Der letzte Pächter konnte den Betrieb aus finanziellen Gründen nicht mehr aufrechterhalten, was zu einer Schliessung des Restaurants führte. Aktuell wird die Gastronomie bei Schiessanlässen über einen Caterer (Toutvent AG), im Auftrag der VSGT, aufrechterhalten. Im Vereinschiessbetrieb führt die VSGT eine Buvette.

#### 4.10 Aktuelle Situation Nutzung 2018



Die Schiessanlage Guntelsey wird einerseits von der Armee für das militärische Schiessen und andererseits für den nicht-militärischen Zweck genutzt. Zur nicht-militärischen Nutzung gehören hauptsächlich der Trainingsbetrieb und die Veranstaltungen der VSGT. Ein kleiner Teil der nicht-militärischen Nutzung machen Dritte aus. Die aktuelle Nutzungsstruktur (2018) ist in der Abbildung wiedergespiegelt und mit Daten hinterlegt. Die Zwischendistanzen 100m und 200m



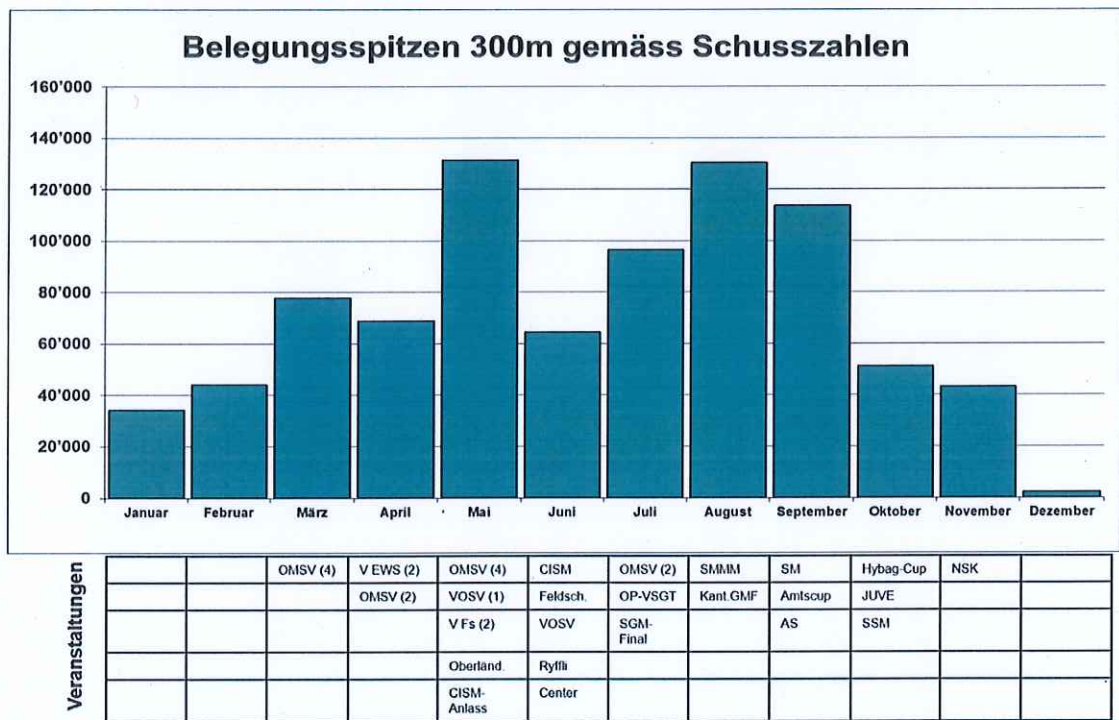
und der 25m Feldstand werden grossmehrheitlich durch Dritte genutzt. Sie verfügen noch nicht über die gesetzlich vorgeschriebenen Kugelfänge und können deshalb nur noch bis Ende 2020 benutzt werden.

Die Anlage Guntelsey verfügt über folgendes Angebot an Schiessdistanzen:

- 300m: 100 Scheiben mit Kugelfangsystem
- 200m: 6 Scheiben
- 100m: 6 Scheiben
- 50m: 46 Scheiben mit Kugelfangsystem
- 25m: 20 Scheiben mit Kugelfangsystem
- 25m: Feldstand mit 10 Scheiben

Die Benützung der Schiesssportanlage wird durch die Vereinbarung zwischen EWG Thun, Bund und VSGT vom 8. April 1981 geregelt. Die Anteile der Nutzungsverhältnisse ergeben sich aus den Kriterien Anzahl Schiessstage, Schusszahlen pro Jahr und den Miteigentumsanteilen.

#### 4.11 Schussstatistik inkl. Veranstaltungen je Monat 300m Anlage



siehe Abkürzungsverzeichnis S.4

Die totalen Schusszahlen (militärisch/zivil) der 300m Anlage zeigen im Jahresverlauf Belegungsspitzen auf in den Monaten Mai, August und September. Diese sind jeweils stark abhängig von den Veranstaltungen, welche auf der Anlage stattfinden.





#### 4.12 Nutzergruppen

Die Nutzerinnen und Nutzer der Schiessanlage können in drei Gruppen unterteilt werden:

VBS	Die Armee nutzt die Anlage für militärische Ausbildungszwecke (Rekruten- und Kaderschulung)
VSGT	8 Mitgliedervereine der VSGT: Stadtschützen Thun, Feldschützen Gwatt Thun, Grütlischützen Thun, Feldschützengesellschaft Allmendingen-Thun, Feldschützen Lauenen-Thun, Militärschützen Thun, Luftgewehrschützen Region Thunersee und Schützengesellschaft Strättligen
Dritte	Folgende Dritte nutzen die Anlage: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Polizei</li> <li>- RUAG Schweiz AG</li> <li>- Wildhüter</li> <li>- British Alpine Rifles</li> <li>- Wiederlader</li> <li>- Offiziersgesellschaft Thun</li> <li>- ALC-Thun</li> </ul> Nutzung in Absprache mit ALC-T und Info an VSGT

#### 4.13 Belegungssituation VSGT Schiesstage 2018

Wochentage	300m	25m/50m
Montagvormittag	2	3
Montagnachmittag	1	2
Dienstag	1	2
Dienstagabend	0	23
Mittwochvormittag	1	2
Mittwochnachmittag	1	15
Donnerstag	1	2
Donnerstagabend	25	23
Freitag	1	2
Freitagabend	13	21
Samstagvormittag	31	26
Samstagnachmittag	26	33
Sonntagvormittag	6	22
Sonntagnachmittag	3	11
<b>Total Halbtage</b>	<b>112</b>	<b>187</b>

Die 300m Anlage wird vor allem Donnerstagabends und besonders am Samstag von ziviler Seite genutzt. Wenn die Anlage von allen Vereinen der VSGT gleichzeitig genutzt wird, wird eine Auslastung von ca. 30 Prozent erreicht. Wird die Anlage zusätzlich noch von Dritten genutzt, kann eine Auslastung von ca. 60 Prozent erreicht werden.



#### 4.14 Belegungssituation Militär Schiesstage 2018

Monat	Schiesstage	Kp/KL
Januar	9	16
Februar	17	26
März	18	30
April	14	22
Mai	13	25
Juni	12	22
Juli	21	39
August	17	28
September	15	25
Oktober	12	15
November	13	20
Dezember	4	4
<b>Total Tage</b>	<b>165</b>	<b>272</b>

Insgesamt weist die Armee 165 Schiesstage auf der Guntelsey aus. An diesen Tagen schiessen im Jahresverlauf total 272 Kompanien / Klassen auf der Anlage. Die Anzahl Schiesstage pro Monat variieren zwischen 4 und 21 Schiesstagen, die Anzahl Kompanien und Klassen, welche pro Monat auf der Anlage schiessen, variiert zwischen 4 und 39 Kompanien und Klassen.

#### 4.15 Veranstaltungen ziviles Schiessen

In der Schiessanlage Guntelsey finden verschiedene regionale, kantonale und nationale Wettkämpfe statt. Sie ist aufgrund ihrer Grösse die einzige Schiessanlage der Schweiz, die es schafft, nationale und internationale Grossanlässe an einem Tag durchzuführen. Der Schwerpunkt liegt auf den regionalen Anlässen. Internationale Anlässe bilden eher die Ausnahme.

##### Anlässe Beispiel 2019

	Datum	Anlass	Distanz		
			300m	50m	25m
r	Sa, 23. März	OMSV, Eröffnungsmatch	x		
r	Sa, 13. April	OKSV, Guntelseymatch		x	
r	Do, 18. April	Regionalrunde GM / EWS	x		
r	Sa, 4. Mai	OKSV, Pistolen Oberländerfinal		x	x
r	Sa, 11. Mai	OKSV, Oberländer Match		x	
r		Oberländischer GM-Final	x		
n	Fr-So, 24. – 26. Mai	Feldschiessen 2019	x	x	x
r	Sa, 15. Juni	Oberländisches Veteranenschiessen	x	x	x
r	So, 16. Juni	Ryfflischiesen	x		x
k	Fr – Sa, 21. – 22. Juni	Centerschiessen	x		x
r	Sa, 22. Juni	Burgschiessen	x		x
r	Sa, 8. Juni	OKSV, GM-Final Gewehr		x	
k	So, 23. Juni	BSSV, GM-Final Gewehr		x	
n	Sa – So, 29. – 30. Juni	SSV, GM-Final Gewehr		x	
r	So, 21. Juli	OKSV Oberländer Matchmeisterschaft		x	
n	Sa, 3. August	SMMM (nicht olympisch)	x	x	x





k	Sa, 10. August	BSSV / kantonaler GM-Final	x		
r	So, 11. August	OKSV Nachwuchstag		x	
i	Mo – Mi, 12. – 15. August	Europacup	x	x	x
k	Fr, 16. August	BSSV / Liegendmatch	x		
k	Sa, 17. August	BSSV / Kantonalmatch	x	x	x
k	So, 25. August	BSSV / Jugendtag		x	
n	Sa, 31. August	SSV / GM-Final Pistole			
r	So – So, 1. – 8. September	SSV, CH-Meisterschaften	x	x	x
n	Sa, 14. September	Amtscupfinal	x		
r	Sa, 14. September	OKSV, Schlussmatch		x	
r	Sa – Mo, 21. – 23. September	Thuner Ausschiesset	x	x	x
r	Sa, 12. Oktober	OMSV / Schlussmatch	x		x
n	Sa, 26. Oktober	VSSV, Final Schweiz. Einzelmeisterschaft JU-VE	x	x	x
n	So, 27. September	SSV / SMM-Final	x	x	x
k	Sa, 2. November	Nachschiesskurs	x		

Legende: r=regional, k=kantonal, n=national, i=international

#### 4.16 Tarife- und Gebühren

Benützungsgebühren Schiessanlage Guntelsey (für Vereine, die nicht zur VSGT gehören):

Benützer	Faktor	300m (1)	50m (2)	25m (3)	Feldstand 25m (4)
Region Thun Oberland	1.5	-30	6.30	8.60	20.- / 50.-
Kanton	2.0	-40	8.40	11.40	20.- / 70.-
Übrige Schweiz	3.0	-60	12.60	17.10	20.- / 80.-

- 1) je Schuss (auch Probeschuss)
- 2) je Scheibenstunde
- 3) je Wagenstunde
- 4) je Stunde für die ganze Anlage (20.- wenn eigene Scheiben und Standwart selbst bezahlt)

Die Tarife für externe Nutzer werden durch die VSGT festgelegt. Mit einzelnen Drittnutzern gibt es Vereinbarungen mit Pauschalentschädigungen und auch der Schweizerische Schiesssportverband profitiert von Vergünstigungen.



#### 4.17 Allgemeine Entwicklungstendenzen zum Schiesssport und den VSGT

Der Schiesssport hat eine lange Tradition in allen Landesteilen der Schweiz und ist noch heute fest in der Gesellschaft verankert. Dies widerspiegelt sich in folgenden Zahlen: Der Schiesssportverband ist mit rund 130'000 Mitgliedern, davon 60'000 Lizenzierte, der drittgrösste Sportverband der Schweiz und zählt 2'600 Schützenvereine (Jahresbericht SSV 2017).

Trotz diesen beachtlichen Zahlen kämpft der Schiesssport in den letzten Jahren mit einem Rückgang von Vereins- und Mitgliederzahlen. Dies widerspiegelt sich auch in der Region Thun und in der VSGT. Der Trend, bedingt durch den gesellschaftlichen Wandel, lässt sich zwar generell im organisierten Sport feststellen, aber gerade die Schützenvereine scheinen besonders gefährdet zu sein. Mit 95 Prozent aller Schützenvereine ist der Anteil an Kleinvereinen (Vereine bis 100 Mitglieder) im schweizweiten Vergleich besonders hoch und damit häufiger mit existenzbedrohlichen Problemen konfrontiert. Vor allem diese Vereine bekunden Schwierigkeiten einerseits finanziell, andererseits in der Gewinnung von Mitgliedern und Ehrenamtlichen. Zusätzlich kämpft der Schiesssport mit einer Überalterung der Vereinsmitglieder (Studie Sportvereine 2017).

#### 4.18 Entsorgung

Die nachhaltige Entsorgung von Munitionsrückständen (Bleirückstände) gehört zu den wichtigsten Aufgaben eines Schiessanlagebetriebs. Auf der Schiessanlage Guntelsey wird dies mittels Servicevertrag mit der externen Firma sichergestellt, die zugleich auch die Produzentin und Lieferantin der Kugelfangsysteme ist.

Der zweite Teil der Munitionsrückstände, die Munitionshülsen, werden von den jeweiligen Nutzern der Anlage eigenständig entsorgt. Die Hülsen, welche durch den militärischen Schiessbetrieb entstehen, werden von den Truppen jeweils eingesammelt und fachgerecht entsorgt. Die Hülsen, welche durch den zivilen Schiessbetrieb entstehen, werden von der VSGT gesammelt, im Keller gelagert und von Zeit zu Zeit verkauft. Der Erlös wird auf die Schützenvereine der VSGT gemäss effektiver Nutzung verteilt.

Anderweitiger Abfall, welcher auf der Anlage durch den Schiessbetrieb und Veranstaltungen entsteht, wird getrennt gesammelt. Für PET, Alu, Batterien und Kehricht stehen getrennte Abfallkübel bereit. Vier grosse Betriebscontainer bilden die Sammelstelle der Anlage. Die Abfuhr dieser Betriebscontainer wird durch den Schiessanlagechef koordiniert, die offizielle Abfuhr findet jeweils am Freitag statt.





## 5 Analyse und Strategie

### 5.1 SWOT-Analyse

<p style="text-align: center;"><b>EXTERNE Sicht</b></p>	<p><b>Chancen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Interesse von Dritten für Anlagenutzung</li> <li>- Umliegende Schützenvereine können ihre Anlagen teilweise nicht mehr aufrechterhalten</li> <li>- Grösse der Anlage (Schützenfeste, nationale Wettkämpfe)</li> <li>- Militärischer Ausbildungsstandort Thun hat starkes Gewicht, wichtige Anlage für die Armee</li> <li>- Obligatorische Schiesspflicht ausser Dienst gilt nach wie vor</li> </ul>	<p><b>Risiken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einkauf Schützengesellschaften in Anlage (Kosten pro Scheibe: 70'000 einmaliger Betrag) =&gt; Hindernis Aufnahme neuer Vereine</li> <li>- Allg. Entwicklung Vereinssport und Rückgang ziviles Schiessen</li> <li>- Änderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen Schiessen</li> <li>- Konkurrenz durch Digitalisierung (Simulatoren)</li> </ul>
<p><b>INTERNE Sicht</b></p> <p><b>Stärken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lage (abgelegen keine Lärmbelastung)</li> <li>- Grösste Freiluft-Schiessanlage der Schweiz =&gt; Attraktivität für Nationale Anlässe</li> <li>- Erprobtes Verkehrs- und Parkregime bei Anlässen</li> <li>- Guter Anlagezustand für Schiessbetrieb</li> <li>- Gehört zu den NASAK-Anlagen</li> <li>- Gratisparkplätze</li> </ul>	<p><b>Strategie aus Stärken-Chancen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Positionieren der Anlage als regionale Schiessanlage für ziviles Schiessen</li> <li>- Stärken der Anlage im nationalen und internationalen Markt</li> </ul>	<p><b>Strategie aus Stärken-Risiken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Attraktivität gegenüber umliegenden Schützengesellschaften steigern</li> <li>- Bestehende Angebote ausbauen und neue Angebote entwickeln (Probeschiessen, Wettkämpfe, Firmenanlässe)</li> </ul>
<p><b>Schwächen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Komplexe Organisationsstruktur basiert auf Verträgen von 1981</li> <li>- Hoher Koordinationsaufwand Schiessanlagenchef</li> <li>- Hoher Aufwand für Scheibenwechsel</li> <li>- Keine ÖV-Verbindung</li> <li>- Knappheit der Anzahl Parkplätze für Grossanlässe</li> <li>- Optimierungsbedarf der Infrastruktur der Schiessanlage (Sanitäre Anlagen, Garderoben, Büroräumlichkeiten)</li> <li>- Anlage für ziviles Schiessen nicht voll ausgelastet</li> </ul>	<p><b>Strategie aus Schwächen-Chancen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisationsstruktur überarbeiten und Vertragswerke anpassen</li> <li>- Aufteilung von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten vornehmen</li> <li>- Etablieren einer Sitzungsordnung für die Belegungsplanung</li> <li>- Auslastung steigern durch Integration von neuen Nutzergruppen</li> </ul>	<p><b>Strategie aus Schwächen-Risiken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gendergerechte Infrastruktur bereitstellen und die Anlage als Nationales Leistungszentrum Schiesssport etablieren</li> <li>- Automatisierung der Anlage</li> <li>- Potenzial der Digitalisierung für den Schiesssport nutzen</li> </ul>